



Ergebnisprotokoll der konstituierenden Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses (8. Amtsperiode)

| | |
|-----------------------|---|
| Sitzungsdatum: | 30. Januar 2025 |
| Beginn: | 10:00 Uhr |
| Ende: | 12:24 Uhr |
| Sitzungsort: | Sächsischer Landtag Saal A 600 Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 01067 Dresden |
| Teilnehmende: | siehe Anwesenheitsliste |
| Sitzungsleitung: | Frau Staatsministerin Köpping, Herr Hitzig (MdL) |
| Protokollantin: | Frau Unger |
| Anlage zum Protokoll: | Anwesenheitsliste |

Bestätigte Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

| | | |
|----------|---|----|
| TOP 1 | Eröffnung und Leitung der Sitzung durch die Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Frau Petra Köpping | 3 |
| TOP 2 | Grußwort des Landtagspräsidenten, Herrn Alexander Dierks, MdL | 3 |
| TOP 3 | Regularien..... | 4 |
| TOP 3.1 | Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des LJHA | 4 |
| TOP 3.2 | Bestätigung der Tagesordnung | 4 |
| TOP 4 | Kinder- und jugendpolitische Aufgaben in Sachsen in der 8. Amtsperiode des LJHA Frau Staatsministerin Petra Köpping | 4 |
| TOP 5 | Grußwort des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) Herr Gerald Heinze | 5 |
| TOP 6 | Vorstellung der Mitglieder des LJHA und Verpflichtung gemäß § 1 Absatz 3 der Geschäftsordnung LJHA | 5 |
| TOP 7 | Wahl der/des Vorsitzenden des LJHA | 6 |
| TOP 8 | Übernahme der Sitzungsleitung durch die/den Vorsitzende/n | 7 |
| TOP 9 | Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des LJHA | 7 |
| TOP 10 | Termine der ordentlichen Sitzungen des LJHA 2025 Beschlussvorlage (BV) 1/2025 Einreicher: Verwaltung des LJA | 8 |
| TOP 11 | Durchführung einer Klausurtagung des LJHA in der 8. Amtsperiode BV 2/2025 Einreicher: Verwaltung des Landesjugendamtes | 9 |
| TOP 12 | Unterausschuss/Unterausschüsse des LJHA in der 8. Amtsperiode | 11 |
| TOP 12.1 | Bildung der ständigen Unterausschüsse des LJHA in der 8. Amtsperiode BV 3/2025 Einreicher: Verwaltung des Landesjugendamtes | 11 |
| TOP 12.2 | Zusammensetzung des UA 1 des LJHA in der 8. Amtsperiode BV 4/2025 Einreicher: Verwaltung des Landesjugendamtes - Tischvorlage - | 11 |
| TOP 12.3 | Wahl des Vorsitzes sowie des stellvertretenden Vorsitzes des UA 1 | 12 |
| TOP 13 | Befassung mit dem Regierungsentwurf zum Doppelhaushalt 2025/2026 BV 5/2025 Einreicher: Verwaltung des Landesjugendamtes | 12 |
| TOP 14 | Anfragen/Sonstiges | 13 |
| TOP 15 | Schlusswort der/des Vorsitzenden | 13 |

TOP 1 Eröffnung und Leitung der Sitzung durch die Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Frau Petra Köpping

Frau Staatsministerin Köpping begrüßt die Anwesenden und eröffnet die konstituierende Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses (LJHA) in dessen 8. Amtsperiode. Sie führt eingangs aus, dass ihr gemäß der Verordnung zur Organisation und Verfahrensweise des Landesjugendamtes (LJAVO) die Sitzungsleitung obliegt, bis die/der neugewählte Vorsitzende dieses Amt übernimmt.

Die Staatsministerin gibt bekannt, dass durch die Pressestelle des SMS Fotos von der heutigen Veranstaltung gemacht werden. Auf Nachfrage erklären sich alle Anwesenden mit der nachfolgenden Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Sie dankt ausdrücklich den bisherigen Mitgliedern, der Verwaltung des Landesjugendamtes (LJA) sowie Herrn Alexander Dierks, Vorsitzender des LJHA in der 7. Amtsperiode, für deren aktive Mitgestaltung der Kinder- und Jugendpolitik im Freistaat Sachsen.

Anschließend informiert sie über eine zentrale Aufgabe des LJHA, die überörtliche Jugendhilfeplanung in den Handlungsfeldern der §§ 11 bis 14 SGB VIII, die zu jeder Legislaturperiode erstellt wird. Die Fortschreibung des Sozialstrukturatlas bilde hierfür eine wesentliche Grundlage für die Jugendlichen, die Jugendhilfeplanung und die Sozialplanung in unserem Freistaat. Neben der intensiven Befassung mit den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen erfolgte auch ein wichtiger Austausch mit der Obersten Landesjugendbehörde zur Situation geflüchteter Kinder und Jugendlicher im Freistaat Sachsen.

Neben dieser Herausforderung hat der LJHA gleichfalls weitere fachliche Themen zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe im Freistaat bearbeitet und entsprechende Empfehlungen auf den Weg gebracht, wie z. B. die Fortschreibung der »Fachempfehlung zur arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit«, die Empfehlung zur Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes für Kindertageseinrichtungen im Freistaat Sachsen und auch die Empfehlung »Jugendhilfe im Strafverfahren«.

Der LJHA hat sich stets als engagierter, konstruktiver und fachkundiger Partner der Obersten Landesjugendbehörden erwiesen.

TOP 2 Grußwort des Landtagspräsidenten, Herrn Alexander Dierks, MdL

Frau Staatsministerin Köpping dankt dem Landtagspräsidenten zunächst dafür, dass die heutige Sitzung im Sächsischen Landtag stattfinden kann.

Sie bittet Herrn Dierks um seine Ausführungen.

Der Landtagspräsident wendet sich anschließend mit einem Grußwort an die Mitglieder des LJHA. Nach seinen Worten stellte seine Mitgliedschaft im LJHA für ihn den ersten fachpolitischen Anknüpfungspunkt als Mitglied des Sächsischen Landtages dar. Das ihm entgegengebrachte Wohlwollen prägte seinen Blick auf die Gesellschaft und auch auf die Bedeutung der Jugendhilfe in diesem Land sehr nachhaltig. Er betont die Wichtigkeit der zunehmenden Kompromissbereitschaft und der Bereitschaft des Zuhörens. All das habe in der Vergangenheit zu guten Ergebnissen geführt und sollte unbedingt bewahrt werden. Er dankt den Mitgliedern für das gute Miteinander und die gute Zusammenarbeit mit ihm als Vorsitzenden.

Abschließend überreicht ihm die Ministerin zum Dank einen Blumenstrauß.

TOP 3 Regularien

TOP 3.1 Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des LJHA

Die Staatsministerin stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Sitzungsunterlagen allen Mitgliedern fristgemäß zugegangen sind. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Es sind 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.

TOP 3.2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Staatsministerin fragt zunächst die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, ob Änderungsbedarf an der ausgereichten Tagesordnung bestehe. Dies ist nicht der Fall.

Sie ruft die stimmberechtigten Mitglieder zur Abstimmung über die Tagesordnung mittels Handzeichen auf.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4 Kinder- und jugendpolitische Aufgaben in Sachsen in der 8. Amtsperiode des LJHA

Frau Staatsministerin Petra Köpping

Frau Köpping geht auf die Lebenssituation junger Menschen in Sachsen ein. Studien belegen, dass die meisten jungen Menschen ihre Lebenssituation als positiv einschätzen. Dennoch haben auch viele das Gefühl, mit ihren Anliegen nicht ausreichend gehört zu werden. Dies müsse ernst genommen und die Beteiligung junger Menschen gestärkt werden. Bei allen Herausforderungen gilt es immer, die Präventionsarbeit nicht aus dem Blick zu verlieren und zu handeln, bevor »das Kind in den Brunnen gefallen ist«. Die Lebensqualität der jungen Generation ist heute von Krisen geprägt (Pandemie, Klimakrise, Krieg in Europa u. v. m.). Dies hat deutliche Auswirkung auf deren psychische Gesundheit. Die Gesellschaft trägt die Verantwortung, dass junge Menschen gestärkt aus Krisen hervorgehen und nicht daran zerbrechen. Ein entscheidender Schlüssel sei die Förderung ihrer Resilienz – der Fähigkeit mit Herausforderungen umzugehen und gestärkt daraus hervorzugehen.

Wichtig sei auch die Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit in Sachsen. Auch der »Pakt für die Jugend« soll fortgeführt werden sowie die psychische Gesundheit von Heranwachsenden gestärkt werden. Die optimale Förderung junger Menschen muss oberste Priorität haben. Es braucht Räume, in denen Kinder und Jugendliche sich als Teil dieser Gesellschaft erfahren. Jugendliche benötigen mehr Jugendtreffs, ein vielfältiges Angebot an Sport- und Kulturvereinen sowie gut erreichbare Jugendzentren. Wobei immer noch Unterschiede zwischen Stadt und Land festzustellen sind. Wenn die Bedürfnisse ernst genommen werden und gezielt investiert wird, werden nicht nur bessere Lebensbedingungen für junge Menschen geschaffen, sondern auch der Standort Sachsen gestärkt. Die Jugendhilfe – von Kita bis Jugendarbeit – ist deshalb weit mehr als nur eine Pflichtaufgabe. Eine starke Kinder- und Jugendhilfe bedeute eine starke Zukunft: für unser Gemeinwesen, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für die wirtschaftliche Attraktivität unseres Landes.

Frau Köpping benennt als Herausforderungen den Fachkräftemangel und die Digitalisierung. Ihr Dank und ihre Anerkennung gebührt allen Fachkräften, die jeden Tag eine unverzichtbare Arbeit für das Wohl der Kinder und Jugendlichen leisten. Gleichzeitig betont sie die Wichtigkeit

längerer Förderzeiträume. Gerade die Jugendpauschale sei wichtig, um Stabilität im Bereich der Jugendarbeit herbeiführen zu können.

Investitionen in die Kinder- und Jugendhilfe sind deshalb Investitionen in die Zukunft unserer Kommunen und damit unseres Landes.

Für die Schaffung echter Perspektiven wird das SMS zusammen mit dem SMK die Arbeit des LJHA weiterhin konstruktiv begleiten.

TOP 5 Grußwort des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) Herr Gerald Heinze

Frau Köpping übergibt dem Leiter der Abteilung 4 »Allgemeinbildende Schulen/Kindertagesbetreuung« im SMK, Herrn Heinze, das Wort.

Herr Heinze dankt – auch im Namen von Herrn Staatsminister Conrad Clemens - den bisherigen Mitgliedern des LJHA für die geleistete Arbeit und wünscht dem neu konstituierten LJHA viel Erfolg und Kraft. Er betont die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit zwischen den beiden verantwortlichen Häusern und bietet dem LJHA weiterhin seine Unterstützung an. Er dankt für das bisherige aktive und intensive Miteinander in diversen Gremien. Ihm ist die Vertiefung im Bereich Kindertagesbetreuung ein wichtiges Anliegen. Der Koalitionsvertrag des Freistaates Sachsen legt einen besonderen Fokus auf den Bereich Kindertagesbetreuung. Bundesweite Bildungsstudien zeigen einen erheblichen Mangel an basalen Kompetenzen in der Primarstufe. Dies stelle eine Herausforderung in dieser Legislatur dar, der man sich nur gemeinsam stellen kann. Er betont die bisherige gute Zusammenarbeit mit der kommunalen Familie.

Derzeit werde der Sächsische Bildungsplan überarbeitet. Für die notwendige Beteiligung der Praxis werden entsprechende Podien angeboten werden. Über ein Onlineportal ist angedacht, sich genau diese Praxis zu beschaffen. Herr Heinze ruft zur Beteiligung auf. Um die Erkenntnisse zu bündeln und zu verdichten wurde eigens ein Beirat ins Leben gerufen.

Hinsichtlich der Umsetzung der Bildungsplanentwicklung wird für Ende 2025 das konzeptionelle Konstrukt vorliegen. Danach beginne die praktische Umsetzung.

Zum Thema Fachkräfte(sicherung) führt Herr Heinze aus, dass anhand der gemeinsamen Fachkräftestrategie für das vorhandenen Fachkräftepotenzial bereits Optionen geboten werden. Es muss überlegt werden, wie freiwerdendes Fachpersonal aufgrund von Kita-Schließung zur Umsetzung der Ziele des Bildungsplanes eingebunden wird. Einer Abwanderung von Fachkräften muss dringend entgegengewirkt werden. Das in der letzten Legislatur ins Leben gerufene Moratorium wird intensiv unterstützt, um eine gute Bildungsarbeit im Bereich Kindertageseinrichtungen leisten zu können. Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 bedarf einer engen Abstimmung mit der kommunalen Seite. Eine weitere Herausforderung stellt die Betreuung der Kinder in den Förderhorten dar. Abschließend wünscht er dem LJHA – dem wirkmächtigsten Gremium – viel Erfolg.

TOP 6 Vorstellung der Mitglieder des LJHA und Verpflichtung gemäß § 1 Absatz 3 der Geschäftsordnung LJHA

Frau Köpping weist zunächst darauf hin, dass die Berufenen ihre Urkunden auf ihrem Platz vorliegen haben.

Entsprechend der Vorgabe in § 1 Absatz 3 der GO LJHA ruft sie nun namentlich alle stimmberechtigten, beratenden und weiteren beratenden Mitglieder in folgender Reihenfolge auf:

- die vom SMS im Einvernehmen mit dem SMK berufenen Mitglieder,
- die auf Vorschlag der CDU-Fraktion vom Landtag gewählten Mitglieder,
- die auf Vorschlag der SPD-Fraktion vom Landtag gewählten Mitglieder,
- die auf Vorschlag der AfD-Fraktion vom Landtag gewählten Mitglieder,
- die auf Vorschlag der BSW-Fraktion vom Landtag gewählten Mitglieder,
- die auf Vorschlag des Sächsischen Landkreistages und des Sächsischen Städte- und Gemeindetages vom SMS im Einvernehmen mit dem SMK berufenen Mitglieder,
- die beratenden Mitglieder sowie
- die weiteren beratenden Mitglieder.

Nachdem dieser Aufruf erfolgt ist, dankt die Staatsministerin allen Mitgliedern für deren Bereitschaft, sich den Aufgaben in diesem Gremium während der kommenden Amtsperiode zu stellen.

Sie verpflichtet die Mitglieder entsprechend der Geschäftsordnung, sich für das Wohle aller jungen Menschen und ihrer Familien einzusetzen und über alle in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren.

TOP 7 Wahl der/des Vorsitzenden des LJHA

Frau Köpping erläutert zunächst die für die Wahl der/des neuen Vorsitzenden und der Stellvertreterin/des Stellvertreters zu beachtenden Regularien.

Diese ergeben sich wie folgt aus § 3 Absatz 1 LJA VO i. V. m. § 2 Absatz 1 der GO LJHA:

Die/der neue Vorsitzende sowie sein/e Stellvertreter/in werden von den stimmberechtigten Mitgliedern des LJHA aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder in voneinander getrennten geheimen Wahlgängen gewählt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Ergibt sich keine absolute Mehrheit, ist ein weiterer Wahlgang durchzuführen. Hier entscheidet die einfache Stimmenmehrheit.

Die Wahl der oder des stellvertretenden Vorsitzenden erfolgt unter TOP 9.

Gemäß § 2 Absatz 3 GOLJHA i. V. m. § 14 Absatz 5 GOLJHA ist für die Durchführung einer geheimen Wahl ein Wahlausschuss zu bilden. Er soll aus drei Personen bestehen, die dem LJHA vorgeschlagen und durch ihn bestätigt werden müssen.

Frau Köpping bittet die stellvertretende Leiterin des LJA um Vorschläge für die Besetzung des Wahlausschusses. **Frau Hinz** schlägt folgende Mitarbeiter/innen aus der Verwaltung des Landesjugendamtes vor: Frau Rechenberger, Herrn Rösch und Frau März.

Frau Staatsministerin bittet die stimmberechtigten Mitglieder des LJHA, über die vorgeschlagene Besetzung des Wahlausschusses mittels Handzeichen abzustimmen.

Der Wahlausschuss wird in der von Frau Hinz vorgeschlagenen Zusammensetzung einstimmig bestätigt und kann somit seine Arbeit aufnehmen.

Frau Köpping fragt nach, ob in der Geschäftsstelle schriftliche Wahlvorschläge für den Vorsitz eingegangen sind.

Frau Hinz gibt bekannt, dass der Geschäftsstelle fristgerecht ein Wahlvorschlag unterbreitet worden ist. Es wurde das stimmberechtigte Mitglied, Herr Felix Hitzig, MdL, für die Wahl zum Vorsitzenden vorgeschlagen.

Frau Köpping bittet den Wahlausschuss die Stimmzettel an die stimmberechtigten Mitglieder auszureichen. Für die Zwischenzeit erteilt sie dem Kandidaten das Wort:

Herr Hitzig stellt sich den Anwesenden zunächst kurz vor. Er ist 36 Jahre alt und Landtagsabgeordneter der CDU. Seit Herbst 2024 vertritt er den Wahlkreis 46 in Dresden als direkter Abgeordneter im Sächsischen Landtag. Sein Wahlkreis umfasst den Stadtteil Gorbitz.

Somit konnte er täglich die Herausforderungen und Chancen im Kinder- und Jugendhilfereich wahrnehmen. Ihm gehe es darum, die Wichtigkeit der Förderung von sozialer Integration, die Schaffung von Chancengleichheit und die langfristige Etablierung verlässlicher Strukturen für Kinder und Jugendliche herauszustellen. Wichtig sei weiterhin die Aufrechterhaltung der Vielfalt von Angeboten auch im ländlichen Raum. In Bezug auf den demografischen Wandel muss mit innovativen Ansätzen die Nachwuchskräftegewinnung und -qualifizierung angegangen werden. Die angespannte Haushaltslage sei eine zusätzliche Herausforderung. Herr Hitzig versteht die Rolle des Vorsitzenden des LJHA als Moderator und Brückenbauer. Die Aufgabe eines Vorsitzenden ist die Zusammenführung unterschiedlicher Sichtweisen und Perspektiven sowie den konstruktiven Dialog voranzutreiben. Er legt großen Wert auf eine transparente Kommunikation und steht für Anliegen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Abschließend bittet er um das Vertrauen für die bevorstehende Wahl.

Frau Köpping eröffnet den Wahlgang und bittet die stimmberechtigten Mitglieder um Abgabe einer Stimme. Es kann mit JA, NEIN oder ENTHALTUNG gestimmt werden. Sie unterbricht kurz die Sitzung für die Dauer des Wahlvorganges.

Nachdem die Wahl durchgeführt und der Wahlausschuss die Stimmauszählung abgeschlossen hat, verliest Frau Köpping das Wahlergebnis.

Von der Wahlkommission wurde folgendes Ergebnis protokolliert:

| | |
|---|--|
| Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: | 20 |
| Anzahl der abgegebenen Stimmen: | 20 |
| Anzahl der gültigen Stimmen: | 20 |
| Anzahl der ungültigen Stimmen: | 0 |
| Erforderliche Ja-Stimmen zur Wahl im 1. Wahlgang: | 11 |
| Ergebnis der Stimmenauszählung: | 19 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 0 Enthaltung |

Frau Köpping stellt fest, dass der Bewerber Herr Hitzig die für die Wahl erforderlichen Ja-Stimmen im 1. Wahlgang erreicht hat und damit zum Vorsitzenden des LJHA gewählt wurde.

**Frau Köpping stellt Herrn Hitzig die Frage, ob er die Wahl annimmt.
Herr Hitzig erklärt, dass er die Wahl annimmt.**

Frau Köpping beglückwünscht Herrn Hitzig zur Wahl zum neuen Vorsitzenden des LJHA und überreicht einen Blumenstrauß.

Frau Köpping hat somit die ihr von Gesetzes wegen übertragene Aufgabe der Sitzungsleitung bis zur Wahl des Vorsitzenden vollzogen. Sie übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Hitzig.

TOP 8 Übernahme der Sitzungsleitung durch die/den Vorsitzende/n

Herr Hitzig übernimmt die Sitzungsleitung, dankt für das entgegengebrachte Vertrauen und unterbricht für 15 Minuten die Sitzung, um sich in den Sitzungsdienst einzulesen.

TOP 9 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des LJHA

Der neue Vorsitzende, **Herr Hitzig**, fragt die stellvertretende Leiterin der Verwaltung des LJA, ob in der Geschäftsstelle schriftliche Wahlvorschläge für den stellvertretenden Vorsitz eingegangen sind.

Frau Hinz informiert, dass kein schriftlicher Wahlvorschlag vorliegt.

Herr Hitzig bitte die stimmberechtigten Mitglieder um mündliche Wahlvorschläge für das Amt des stellvertretenden Vorsitzes aus der Mitte der Stimmberechtigten.

Frau Trumpold schlägt Herrn Carsten Schöne vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Herr Hitzig gibt dem Kandidaten die Möglichkeit, sich den Mitgliedern kurz vorzustellen.

Herr Schöne führt aus, seit mehr als 30 Jahren als Sozialpädagoge in unterschiedlichen Feldern der Jugendhilfe tätig zu sein. Mittlerweile ist er seit 11 Jahren als Regionalleiter beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Sachsen tätig und ist zuständig für die Landeshauptstadt Dresden sowie den Landkreis Görlitz. Darüber hinaus leitet er kommissarisch das Referat Jugendhilfe im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Seit Sommer 2024 ist er stimmberechtigtes Mitglied des LJHA. Ihm ist wichtig, sämtliche Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe zu thematisieren. Eine enge, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe ist ihm ein besonderes Anliegen. Seit 11 Jahren ist er Mitglied des Jugendhilfeausschusses in Dresden, mittlerweile auch dort stellvertretender Vorsitzender.

Herr Hitzig bittet den Wahlausschuss, entsprechende Stimmzettel auszureichen. Die stimmberechtigten Mitglieder werden zur Stimmabgabe aufgefordert.

Während des Wahlvorgangs wird die Sitzung des LJHA unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung verliest **Frau Hinz** das Protokoll des Wahlausschusses:

Von der Wahlkommission wurde folgendes Ergebnis protokolliert:

| | |
|---|--|
| Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: | 20 |
| Anzahl der abgegebenen Stimmen: | 20 |
| Anzahl der gültigen Stimmen: | 20 |
| Anzahl der ungültigen Stimmen: | 0 |
| Erforderliche Ja-Stimmen zur Wahl im 1. Wahlgang: | 11 |
| Ergebnis der Stimmenauszählung: | 18 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung |

Damit wurde Herr Schöne im ersten Wahlgang gewählt.

Herr Hitzig fragt Herrn Schöne, ob er die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des LJHA annimmt.

Herr Schöne erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Schöne zur Wahl.

Er stellt weiter fest, dass die Wahlen zum Vorsitz des LJHA damit abgeschlossen sind und die Konstituierung des LJHA in dessen 8. Amtsperiode vollzogen wurde.

Der Vorsitzende verabschiedet die Staatsministerin sowie die Staatssekretärin.

TOP 10 Termine der ordentlichen Sitzungen des LJHA 2025 Beschlussvorlage (BV) 1/2025 Einreicher: Verwaltung des LJA

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um eine kurze Begründung der Vorlage.

Frau Hinz führt aus, dass die Geschäftsordnung vorsieht, die Sitzungstermine für das ganze Jahr zu beschließen. Diese Verfahrensweise hat sich auch im Interesse der reibungslosen Vorbereitung der Sitzungen durch die Verwaltung sowie der Kontinuität der Arbeit bewährt. Die geplanten Sitzungstage berücksichtigen bereits die Schulferien im Freistaat Sachsen sowie den Sitzungskalender des Sächsischen Landtags.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussantrag der ausgereichten BV. Er informiert über einen im Vorfeld durch Frau Miebach-Stiens angezeigten Hinweis zu einer am 20.03.2025 stattfindenden Jahrestagung des Forums Jugendarbeit Sachsen. Diese sei schon länger geplant und auch öffentlich ausgeschrieben worden.

Er erkundigt sich bei den Mitgliedern des LJHA, wer an dieser Tagung ebenfalls teilnimmt. Nachdem sich eine Vielzahl an Mitgliedern gemeldet hat, wird der Alternativtermin 21. März 2025 vorgeschlagen und zur Abstimmung gebracht. **Der neue Termin wird einstimmig bestätigt.**

Folgender geänderter Beschlussantrag wird zur Abstimmung gebracht:

1. **Der LJHA beschließt für das Jahr 2025 folgende Termine für seine ordentlichen Sitzungen:**
 - **Sitzung: am Freitag, den 21.03.2025**
 - **Sitzung: am Donnerstag, den 19.06.2025**
 - **Sitzung: am Dienstag, den 16.09.2025**
 - **Sitzung: am Mittwoch, den 03.12.2025****Sitzungsbeginn ist regulär 10:00 Uhr.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, die Termine im Sächsischen Amtsblatt sowie auf der Homepage des LJA bekannt zu geben.**

Die BV 1/2025 wird einstimmig angenommen.

TOP 11 Durchführung einer Klausurtagung des LJHA in der 8. Amtsperiode BV 2/2025 Einreicher: Verwaltung des Landesjugendamtes

Herr Hitzig erteilt Frau Hinz das Wort.

Frau Hinz führt aus, dass diese Klausurtagung in Aussicht gestellt wird und dazu dienen soll, die neuen Mitglieder des LJHA im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Ausgestaltung der neuen Planungsvorhaben des LJA in der 8. Amtsperiode arbeitsfähig zu machen. Im Rahmen der Klausurtagung werden diverse Impulsreferate zu relevanten Themenschwerpunkten angeboten und es ist ein moderierter Meinungs austausch zu den notwendigen Handlungserfordernissen des LJHA in der neuen Legislaturperiode geplant. Hierbei soll eine strukturierte Themensammlung erfolgen, die als Grundlage für die weitere inhaltliche Arbeit in allen Unterausschüssen des LJHA dienen soll. Die Federführung bei der Bearbeitung der Themen übernimmt der UA 1 »Jugendhilfeplanung«.

Mit Blick auf die anstehenden thematischen Schwerpunkte und Aufgaben, aber auch auf die in der Verwaltung zur Verfügung stehenden Ressourcen, soll es eine Diskussion zur Struktur der Unterausschüsse geben. In deren Folge werden die Anzahl und die Benennung der zukünftigen Unterausschüsse des LJHA festgelegt. Eine entsprechende Beschlussfassung könnte in der 1. Sitzung des LJHA erfolgen. Würde gleichzeitig aber auch bedeuten, dass die neugebildeten Unterausschüsse frühestens nach der 1. Sitzung aktiv werden können.

Prinzipiell ist angedacht, durch diese Klausurtagung dazu beizutragen, eine effektive Arbeitsweise und strategische Ausrichtung des LJHA in der neuen Amtsperiode sicherzustellen. Terminlich hat sich die Verwaltung des LJA bisher auf den 5. März 2025 verständigt.

Schlussendlich werden im Rahmen der heutigen Sitzung **zwei mögliche Vorgehensweisen** zur Entscheidung gestellt:

1. Option: Durchführung einer Klausurtagung

Es besteht die Möglichkeit die Klausurtagung durchzuführen, bei der grundlegende Fragen zu den Planungsvorhaben besprochen und u. a. gemeinsame Überlegungen zur Struktur und Zusammensetzung der zukünftigen Unterausschüsse entwickelt werden.

oder

2. Option: Direkte Abstimmung zur Bildung ständiger Unterausschüsse

Sollte sich kein ausreichender Zuspruch für die Durchführung einer Klausurtagung finden, wird in der heutigen Sitzung die Beschlussvorlage 3/2025 zur Abstimmung gestellt. Diese sieht den Beschluss zur Bildung von drei ständigen Unterausschüssen des LJHA für die 8. Amtsperiode vor.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussantrag und befürwortet die Durchführung einer Klausur.

Die aufkommende Diskussion verdeutlicht die Diskrepanz zur heute noch abzustimmenden **BV 4/2025 »Zusammensetzung des UA 1 des LJHA in der 8. Amtsperiode«**, der vorsorglich ausgereichten **BV 3/2025 »Bildung der ständigen Unterausschüsse des LJHA in der 8. Amtsperiode«** sowie zur geplanten Diskussion zur **Struktur der Unterausschüsse innerhalb der angedachten Klausurtagung**.

Dazu stellt **Frau Hinz** klar: Gemäß § 6 Absatz 1 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Organisation und Verfahrensweise des LJA (LJAVO) sowie § 17 Absatz 1 Satz 1 der Geschäftsordnung des LJHA ist der LJHA zur Bildung eines ständigen Unterausschusses für Angelegenheiten der Jugendhilfeplanung verpflichtet.

Bisher wurden im UA1 die Themen Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Jugendpolitik bedient. In der letzten Amtsperiode des LJHA wurde durch mehrere Mitglieder des LJHA der Wunsch auf Durchführung einer Klausur geäußert, um gerade dort die künftige Struktur der Unterausschüsse diskutieren zu können. In deren Folge werde die Anzahl und die Benennung der zukünftigen Unterausschüsse des LJHA festgelegt. Der UA 1, dessen Zusammensetzung heute beschlossen werden soll, beinhaltet lediglich die gemäß GO LJHA verpflichtende »Jugendhilfeplanung«. Aufgrund dessen wird unter TOP 12.2 die BV entsprechend eingebracht und muss auch heute beschlossen werden. Die BV 3/2025 wird heute nur zur Abstimmung gebracht, wenn sich die Mitglieder gegen eine Klausurtagung entscheiden.

Frau Koch betont die Wichtigkeit der Einsatzfähigkeit des UA 1, gerade mit Blick auf die anstehenden Haushaltsverhandlungen.

Herr Mindermann schlägt vor, in Zeile 1 des Beschlussantrages das Wort »neuen« zu streichen, da alle Mitglieder des LJHA eingeladen werden sollen.

Herr Hitzig bringt den Änderungsantrag zur Abstimmung. Diesem wird einstimmig entsprochen.

Herr Hitzig ruft zur Abstimmung über den geänderten Beschlussantrag 2/2025 auf; dieser wird mehrheitlich mit einer Gegenstimme sowie einer Enthaltung angenommen.

TOP 12 Unterausschuss/Unterausschüsse des LJHA in der 8. Amtsperiode

TOP 12.1 Bildung der ständigen Unterausschüsse des LJHA in der 8. Amtsperiode BV 3/2025 Einreicher: Verwaltung des Landesjugendamtes

- Vertagung aufgrund des Beschlusses 2/2025 -

TOP 12.2 Zusammensetzung des UA 1 des LJHA in der 8. Amtsperiode BV 4/2025 Einreicher: Verwaltung des Landesjugendamtes - Tischvorlage -

Frau Hinz führt aus, dass mit der Einladung die ordentlichen Mitglieder gebeten wurden, bestehendes Interesse an einer Mitarbeit im Unterausschuss »Jugendhilfeplanung« bei der Geschäftsstelle zu bekunden.

Entsprechend der Rückmeldungen hat die Verwaltung für die Zusammensetzung dieses Unterausschusses die als Tischvorlage ausgereichte vorläufige Beschlussvorlage erstellt. Es besteht die Möglichkeit, noch entsprechendes Interesse zu bekunden. Änderungen in der Besetzung sind im Laufe der Legislaturperiode (mittels Beschlussantrag) jederzeit möglich.

Aus der Erfahrung der letzten Amtsperioden bittet sie, im Interesse sowohl der Arbeitsfähigkeit als auch der Beschlussfähigkeit des Unterausschusses dessen Größe auf ein angemessenes Maß (max.12) zu beschränken. Zur Entscheidung über die Zusammensetzung sieht § 17 Abs. 4 GO LJHA hier eine Beschlussfassung vor – und keine Wahl.

Es wird jeweils das Hauptmitglied als Mitglied des Unterausschusses bestätigt, wobei Absprachen zur Teilnahme zwischen dem Hauptmitglied und dem Stellvertreter möglich sind. Jedoch ist auch hier die Anwesenheit im Vertretungsfall zu gewährleisten.

Der Vorsitzende erkundigt sich bei den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern, ob weitere Interessenbekundungen an einer Mitarbeit im UA1 vorliegen. Die nun vorgebrachten Meldungen werden in die vorliegende BV aufgenommen. Er schlägt die offene Abstimmung vor. Es bestehen keine Einwände.

Unter Berücksichtigung weiterer Meldungen innerhalb der heutigen Sitzung liegen für den UA 1 nun folgende Anmeldungen vor (in alphabetischer Reihenfolge):

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| - Borchert, Andreas | - Pfau, Janina, MdL |
| - Dietz, Katja, MdL | - Sári, Stefan |
| - Georgi, Gunda | - Schöne, Carsten |
| - Gruhlke, Heike | - Thurm, Elsa |
| - Koch, Sophie, MdL | - Trompter, Tina, MdL |
| - Kramer, Katharina | - Trumpold, Wencke |
| - Dr. Michel, Marion | - Waldhelm, Norbert |
| - Miebach-Stiens, Anke | - Weber, Martina |
| - Mindermann, Florian | |

Auf die explizite Bezeichnung »Unterausschuss Jugendhilfeplanung« wird verzichtet. Die Beratung zu den Unterausschüssen insgesamt wird in der Klausur erfolgen.

Herr Hitzig ruft die Mitglieder, unter Beachtung der ergänzten Mitglieder, zur Abstimmung über die BV 4/2025 auf. Diese wird einstimmig angenommen.

TOP 12.3 Wahl des Vorsitzes sowie des stellvertretenden Vorsitzes des UA 1

Der Vorsitzende erkundigt sich nach entsprechenden Wahlvorschlägen. Aus der Mitte des UA 1 werden Frau Koch (MdL) als Vorsitzende für den UA 1 und Frau Trumpold als stellvertretende Vorsitzende des UA 1 vorgeschlagen.

Es besteht Einvernehmen über die Wahlvorschläge offen abzustimmen.

Herr Hitzig ruft zur Abstimmung über den Vorschlag aus dem UA 1, Frau Koch zur Vorsitzenden zu wählen, auf.

Die Mitglieder stimmen dem Wahlvorschlag einstimmig mit drei Enthaltungen zu.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Frau Koch, dass sie die Wahl annimmt.

Danach ruft der Vorsitzende zur Abstimmung über den Wahlvorschlag für den stellvertretenden Vorsitz des UA 1, Frau Trumpold, auf.

Frau Trumpold wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Frau Trumpold, dass sie die Wahl annimmt.

TOP 13 Befassung mit dem Regierungsentwurf zum Doppelhaushalt 2025/2026 BV 5/2025 Einreicher: Verwaltung des Landesjugendamtes

Frau Hinz führt in die BV ein. Der Entwurf des Doppelhaushalt 2025/2026 inkl. Haushaltbegleitgesetz wird voraussichtlich im März 2025 offiziell dem Landtag zur Beratung und Beschlussfassung zugeleitet werden. Entsprechend § 11 LJHG ist damit eine Befassung im LJHA gegeben. Nach Einbringung des Regierungsentwurfes zum Doppelhaushalt 2025/2026 erfolgt die weitere Befassung in den jeweiligen Unterausschüssen sowie die abschließende Beratung zur Stellungnahme des LJHA am 19. Juni 2025. Da derzeit der konkrete Zuleitungstermin noch nicht bekannt ist, soll mit dem Beschlussantrag die Befassung des LJHA bzw. des UA 1 sichergestellt werden und gleichzeitig eine fristgemäße Übersendung der Stellungnahme gewährleistet werden.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussantrag. **Herr Borchert** erkundigt sich, inwieweit die tabellarische Darstellung auf Seite 2 der BV entsprechend des tatsächlich lediglich einem bestehenden UA angepasst werden könnte. **Herr Hitzig** dankt für den Hinweis und stellt die Anpassung für die nächste Sitzung des LJHA in Aussicht.

Zum Zeitpunkt des Einladungsversandes hatten sich die Ausschüsse des SLT noch nicht gebildet. Deshalb bittet **Frau Pfau** um redaktionelle Anpassung unter Punkt 5 bei »Ausschuss für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt« - Ergänzung des Wortes »Gesundheit«. **Frau Koch** bittet – ebenfalls unter Punkt 5 - um Ergänzung des Wortes »Kommunales« bei »Ausschuss für Inneres und Sport«.

Den Änderungsanträgen zur redaktionellen Anpassung wird einstimmig entsprochen.

Folgender Beschlussantrag wird nunmehr einstimmig beschlossen:

- 1. Der LJHA beauftragt alle Unterausschüsse, sich nach Zuleitung des Regierungsentwurfes zum Doppelhaushalt 2025/2026 für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe mit diesem zu befassen und eine Stellungnahme zu erarbeiten.
In die Beratungen sollen die relevanten Regelungen aus dem Gesamtplan (insbesondere dem Haushaltsbegleitgesetz 2025/2026) sowie den maßgeblichen Einzelplänen des SMS und des SMK einfließen.**
- 2. Die Federführung wird dem UA 1 übertragen.**
- 3. Die Beschlussfassung über die Stellungnahme des LJHA soll, vorbehaltlich der entsprechenden Zuleitung, im Rahmen der 2. ordentlichen Sitzung am 19. Juni 2025 erfolgen.**

4. Sofern die Anhörungsfrist vor dieser Sitzung des LJHA endet, wird der UA 1 ermächtigt, die Stellungnahme im Namen des LJHA abzugeben. Die Stellungnahme ist in diesem Fall dem LJHA zur nachträglichen Kenntnisnahme vorzulegen.
5. Die Verwaltung des LJA wird beauftragt, die Stellungnahme dem Präsidenten des Sächsischen Landtags, den im Sächsischen Landtag vertretenen Fraktionen, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, dem Haushalts- und Finanzausschuss, dem Ausschuss für Schule und Bildung sowie dem Ausschuss für Inneres, Kommunales und Sport zuzuleiten.
6. Die Verwaltung des LJA wird weiterhin beauftragt, die Stellungnahme dem SMS und dem SMK zu übermitteln.

TOP 14 Anfragen/Sonstiges

Seitens der Verwaltung des LJA sowie der Anwesenden gibt es keine Anmerkungen.

TOP 15 Schlusswort der/des Vorsitzenden

Herr Hitzig bedankt sich bei allen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der Vorsitzende beendet die konstituierende Sitzung des LJHA um 12:24 Uhr.

Für das Protokoll:

gez. Beatrice Unger
Protokollantin

gez. Felix Hitzig, MdL
Vorsitzender des LJHA